Bonifatiuswerk – Informationen zur Diaspora-Aktion 2026

Diaspora-Sonntag – 15. November 2026
„ GLAUBEN BEZEUGEN – HOFFNUNG TEILEN."

DAS LEITWORT DER DIASPORA-AKTION 2026 – „ GLAUBEN BEZEUGEN – HOFFNUNG TEILEN "

In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wirtschaftlichen Sorgen und Unsicherheiten geprägt ist, setzt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit der Diaspora-Aktion 2026 ein Zeichen der Zuversicht. Unter dem Leitwort „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen" ermutigt das Hilfswerk Christinnen und Christen, ihren Glauben authentisch zu leben und die Hoffnung, die daraus erwächst, an andere Menschen weiterzugeben. Gerade dort, wo Katholiken in einer kleinen Minderheit leben, sind persönliche Glaubenszeugnisse und eine lebendige Gemeinschaft besonders wichtig.

Das Kampagnenmotiv zeigt die junge Mutter Katrin Keller, die mit ihrem einjährigen Sohn Hennes in einer Kirche eine Kerze entzündet. Die kleine Geste steht sinnbildlich dafür, wie Glaube im Alltag gelebt und von Generation zu Generation weitergegeben wird. Das Licht der Kerze symbolisiert Vertrauen, Gebet und Hoffnung. Das Leitwort erinnert zugleich an den Auftrag Jesu, das Evangelium in die Welt zu tragen – nicht nur durch Worte, sondern auch durch gelebte Nächstenliebe und solidarisches Handeln.

DIE DIASPORA-AKTION – HÖHEPUNKT AM 15. NOVEMBER 2026

Seit 60 Jahren macht das Bonifatiuswerk mit seiner bundesweiten Diaspora-Aktion auf die besondere Situation katholischer Christinnen und Christen aufmerksam, die ihren Glauben als Minderheit leben. In vielen Regionen Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums gehören Katholiken nur einem kleinen Teil der Bevölkerung an. Die Gemeinden sind häufig weit verstreut, die Wege zu Gottesdiensten und kirchlichen Angeboten lang. Zugleich entstehen dort lebendige Orte des Glaubens, der Begegnung und der gelebten Nächstenliebe.

Die bundesweite Diaspora-Aktion wird am Sonntag, 8. November 2026, mit einem Gottesdienst im Dom St. Salvator in Fulda eröffnet. Ihren Höhepunkt findet sie am Diaspora-Sonntag, 15. November 2026. An diesem Tag sammeln katholische Gemeinden in ganz Deutschland für die Arbeit des Bonifatiuswerkes. Mit den Spenden unterstützt das Hilfswerk unter anderem den Bau und Erhalt kirchlicher Begegnungsorte, die Kinder- und Jugendpastoral, soziale und missionarische Projekte sowie die Mobilität von Gemeinden in den Diaspora-Regionen. So hilft die Aktion, dass Kirche auch dort lebendig bleibt, wo Christinnen und Christen weit voneinander entfernt leben.

AUCH SO KÖNNEN SIE HELFEN – AUCH EINE ONLINE-SPENDE IST MÖGLICH

Die Kollekte am Diaspora-Sonntag ist eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Bonifatiuswerkes. Doch auch über den Gottesdienst hinaus gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Menschen in der Diaspora zu unterstützen. Wer helfen möchte, kann direkt an das Bonifatiuswerk spenden und damit dazu beitragen, dass wichtige kirchliche und soziale Angebote erhalten bleiben oder neu entstehen können.

Ob für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für Orte der Begegnung, für seelsorgliche Angebote oder für Menschen in schwierigen Lebenssituationen: Die Unterstützung kommt Projekten zugute, die vor Ort dringend gebraucht werden. Das Spendenkonto: IBAN DE 70 3706 0193 1050 0030 07 (BIC GENODED1PAX). Online-Spenden sind möglich unter www.bonifatiuswerk.de/online-spende

Bonifatiuswerk – Informationen zur Diaspora-Aktion 2026

Diaspora-Sonntag – 15. November 2026
„ GLAUBEN BEZEUGEN – HOFFNUNG TEILEN.“

ZUM BEISPIEL HELFEN SIE HIER – HOSPIZ- UND TRAUERARBEIT DER MALTESER IN BERLIN

Wie christliche Hoffnung konkret erfahrbar werden kann, zeigt das diesjährige Beispielprojekt der Diaspora-Aktion: die Hospiz- und Trauerarbeit des Malteser Hilfsdienstes in Berlin. Wenn Menschen einen geliebten Angehörigen verlieren oder selbst mit einer lebensverkürzenden Erkrankung leben, verändert sich ihr Alltag oft grundlegend. Neben Schmerz, Abschied und Trauer entstehen häufig Gefühle der Einsamkeit und Hilflosigkeit. Die Malteser bieten diesen Menschen einen geschützten Raum, in dem sie mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein bleiben.

Das Angebot ist vielfältig und richtet sich an Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Bei „Trauer & Klöße“ kommen junge Erwachsene, die einen Verlust erlebt haben, zum gemeinsamen Kochen und Backen zusammen. Sie können miteinander ins Gespräch kommen, Erinnerungen teilen oder einfach Gemeinschaft erleben. Gesprächskreise und ein Sommerpicknick bieten weitere Möglichkeiten der Begegnung. Einen ungewöhnlichen Weg geht das Angebot „Tango bewegt die Seele“: Beim Tanzen können Trauernde und schwer erkrankte Menschen ihren Körper neu wahrnehmen, Gefühle ausdrücken und Momente der Lebensfreude erleben.